

Bergwanderung Gsürweg-Adelboden



Bericht: bericht-2005-09-21-bergwanderung-gsuerweg-adelboden

© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

Fotobericht vom 21. September 2005 mit 6 Fotos.

Tourenbericht

10. Juli, Fotos von Silvia Frei, Bericht von Verena Köpfli.

Tourenausschreibung: 10. Juli: Gsürweg - Adelboden BW, TL: Franz Hunziker. Von der Tschentalp in Adelboden über den Gsürweg zur Furggialp und zurück über Stigelschwand nach Adelboden. Fahrt mit der Bahn Aarau ab 07.13 Uhr via Olten - Bern - Frutigen nach Adelboden und mit der Bergbahn zur Tschentalp 1940 m. Wanderung über Schwandfeldspitz zum Gsürweg. Dieser führt uns durch abschüssige Schieferfelsen und gibt uns den Blick frei auf die Skigebiete von Adelboden und auf die Hochalpen. Über blumige Alpwiesen gelangen wir zur Furggialp 2091 m. Nun beginnt der Abstieg zur Schärmtanne und über Stigelschwand erreichen wir den Dorfkern von Adelboden, wo uns der Autobus um 16.22 Uhr zur Heimfahrt aufnimmt. Ankunft in Aarau 18.46 Uhr. Reine Wanderzeit ca. 4 3/4 Std., 200 Hm Aufstieg, 720 Hm Abstieg. Wanderausrüstung: gute Schuhe, Regenschutz, Stöcke für den Abstieg empfehlenswert. Verpflegung aus dem Rucksack. Anmeldungen bis Donnerstag 7.7.05 an den Wanderleiter Franz Hunziker...

Tourenbericht: Es ist Bewölkt und Neblig als wir nach der Bahnfahrt und mehrmaligem Umsteigen in Adelboden eintreffen. Unsere 14, davon 2 Jugendliche, werden von der Tschentalpbahn auf 1940 m. zum Kaffee + Gipfeli gefahren. Gut gestärkt packen wir die wenigen Höhenmeter unter die Füsse und wandern über Schwandfeldspitz zum Gsürweg. Dieser ist anspruchsvoll und beansprucht unsere ganze Aufmerksamkeit. Der schmale, abschüssige Schieferweg führt uns immer wieder in Rinnen, in denen die Bäche in die Tiefe stürzen. Bergmolche queren zeitweise unseren Weg. Bald schon erblicken wir die Furggialp, aber leider versteckt sich die wunderschöne Bergkulisse immer noch hinter dem Wolkenband. Teilweise sehen wir ins Tal und erblicken zu unserer Freude ein paar Gämsen. Der Hunger meldet sich, nicht nur bei uns, denn während wir gemütlich unsere Brötli vertilgen besuchen uns 3 Hausschweine, die Angela hat offenbar das Beste in ihrem Rucksack und sie muss ganz gewaltig um ihr Essen kämpfen. War es doch sehr amüsant für die Nichtbetroffenen. Dann der Abstieg zur Schärmtanne, an wunderschönen Blumenwiesen vorbei mit Enzianen, Teufelskrallen, Knabenkräuter, Sterndolde, Arnika und vielen, vielen mehr. Doch er ist auch steil und, ohweh, sehr rutschig, die Jungschar hat ihre Heidenfreude und wir versuchen den Weg nicht mit einer Rutschbahn auf dem Hintern zu verwechseln. Unten (mit Sauberm Hosenboden) angekommen geht's weiter über Stiegelschwand, dem Allenbach entlang und nach gut 5 Stunden erreichen wir den Dorfkern von Adelboden. Nach einer weiteren Stärkung steigen wir in den Bus, der uns nach Frutigen fährt und dort steigen wir wieder auf die SBB um. Und wie war das noch mit dem

Wallisertitsch-Sprechenden Kondukteur mit den hübschen Augen und dieser Knie-erweichender Ausstrahlung? Vreni.



Bild 1 - Picknick



Bild 2 - Lukas



Bild 3 - lueg det..



Bild 4 - abwärts gehts



Bild 5 - wandern gibt Hunger



Bild 6 - Franz, unser Wanderleiter